PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

# Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Bad Salzuflen

## Kontaktdaten

Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen
Millaupromenade 5
32105 Bad Salzuflen
**Telefon:** 05231 623141 0151 40805314 0173 6959962
**Email:** a.duevel-wedek@kreis-lippe.de
**Ansprechpartner/in:** Frau Düvel-Wedek, Frau Dreimann-Kehde
**Terminvereinbarung notwendig:** Ja

## Öffnungszeiten:

Montag: 14:00-16:00
wöchentlich

## Haltestelle ÖPNV:

**Haltestelle:** Am Markt
**Entfernung:** 250 Meter
**Parkplätze vorhanden:** Nein

## Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

### Fremdsprachenangebot

- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

## Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Nein
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

## Beratung

**Die Beratungsstelle Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Bad Salzuflen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.

- Die **Pflegerechtsberatung** berät Sie zu Fragen der Leistungen der Pflegeversicherung. Sie berät außerdem zum Widerspruchsverfahren gegen Bescheide der Pflegekassen und/oder der Leistungsträger.

- Die Beratungsstelle informiert und entlastet Angehörige durch praktische Hilfe, Pflegekurse und gegebenenfalls psychologische Unterstützung.

**Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu**

    - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
    - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
    - Reha für pflegende Angehörige.
    - Gewalt in der Pflege.
    - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
    - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
    - Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
    - MD Begutachtung.
    - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
    - und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.